

Abend -



Zeitung.

Sieben und zwanzigster Jahrgang.

12.

Sonnabend, am 29. Juli 1843.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Die drei Sterne.

Unter den Millionen Sternen,
Deren glänzend schimmernder Strahl
Niederfällt aus des Himmels Fernen
In der Erde nächtliches Thal,
Zeugen drei in ewiger Klarheit
Von der höchsten, ewigen Wahrheit.

Was die Natur uns schweigend verkündet
Und die Stimme des Herzens ahnend spricht,
Das wird zur leuchtenden Wahrheit entzündet
Von des einen Sternes ewigem Licht.
Zum Himmel allein von der Erde Staube
Erhebt den Menschen der fromme Glaube.

Wenn die Blumen sprossen und Lieder ertönen,
Fröhlich belebend den duftenden Hain,
Weidet der Blick sich mit wonnigem Sehnen
An des zweiten Sternes heit'rem Schein;
Denn des Lebens und der Freude Triebe
Erwachen am Urquell der ewigen Liebe.

Die Blume welkt, es verstummen die Lieder,
Und Freuden verwandeln sich in Schmerz;
Da blickt ein dritter Stern hernieder,
Freundlich tröstend das trauernde Herz.
Die Hoffnung ist's, die himmlische, milde,
Die wiederbelebt die erstorb'nen Gefilde.

Empor zu den drei ewigen Sternen
Hebe in Freuden und Leiden den Blick!
Aus ihren reinen, seligen Fernen
Rehst du beseligt zur Erde zurück.
Wen diese Sterne durchs Leben führen,
Wird nimmer den Weg zum Glücke verlieren.
E. F. Peters.

Der deutsche Verbannte in Sidney Cove.

(Fortsetzung.)

Nachdem er das Schreiben vor sich auf den
Tisch gelegt hatte, fuhr er fort: „Meine Worte
sollten gewissermaßen die Einleitung zu den Ih-
nen zu machenden Eröffnungen sein, die zugleich
mit dem Inhalte dieses Schreibens Ihr künftiges
Glück begründen werden. Zuverlässig, caro mio!
kommt es jetzt nur allein auf Ihre Zustimmung
an, ob Sie glücklich werden, ob Sie mir künftig
durch heiligere Bande, als durch die der einfachen
Freundschaft, nahe stehen wollen. Es fragt sich
jetzt nur noch, ob Sie auf die Offerten eingehen
wollen, die mein Freund, Se. Excellenz der Kriegs-